

Programm des III. Jahrgangs der Konferenz



Philosophische Fakultät der Karls-Universität Prag
Náměstí Jana Palacha 2, Praha

Donnerstag, 14. März 2013

18:00 Raum 104	Vortrag: Doc. Dr. Johann Georg Lughofer (Universität Ljubljana) <i>Ohne Krawatte, ohne eigenen Ort und Lesungen ohne Wasserglas. Zur jungen Literatur aus Österreich.</i>
20:00	Informelles Abendprogramm

Freitag, 15. März 2013

8:00	Registrierung der Teilnehmer vor dem Raum 300
9:00 Raum 300	Offizielle Eröffnung Begrüßung durch das Organisationsteam Grußworte Doc. PhDr. Michal Stehlík, Ph.D., Dekan der Philosophischen Fakultät Mag. Natascha Grilj, Leiterin des Österreichischen Kulturforums Prag Dr. Ulrike Lewark, Stellvertretende Leiterin des Goethe-Instituts Prag Mgr. Štěpán Zbytovský, Ph. D., Stellvertretender Leiter des Instituts für germanische Studien
9:30	Eröffnungsvortrag: Jun.Prof.'in Dr. Magdalena Michalak (Universität Köln) <i>Deutsch begrenzt ohne Grenzen? Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven der Germanistik von heute</i>
10:10	Organisatorische Hinweise
10:30	Eröffnungsempfang

	Raum 300	Raum 317
	Sektion 1 Frauenbilder in Mythos und Moderne Moderation: Ursula Knoll	Sektion 2 Sprach-Strategien Moderation: Petra Grycová
11:00	Alžběta Peštová (Olomouc) <i>Frauenbilder in der mährischen Literatur der Moderne. Das bittere Schicksal des süßen Mädels bei Hans Müller, Franz Schamann und Marie von Ebner-Eschenbach</i>	Lea Burjan (Ljubljana) <i>Empirische Analyse einer verdolmetschten Gerichtsverhandlung aus dem Slowenischen ins Deutsche</i>
11:30	Bernhard Winkler (Regensburg) <i>Die Mutter und die Hure. Zur raummetaphorischen Darstellung des Dämonisch-Weiblichen in Joseph von Eichendorffs "Das Marmorbild"</i>	Silvia Gulišová (Trnava) <i>„Wahlprogramme“ – Wer liest sie eigentlich?</i>

12:00	Anna Zaorska (Łódź) <i>„Meine Verbrechen sind Kinder der Liebe“. Zur Rezeption des Medea-Mythos in der deutschen Literatur</i>	Lucie Svobodová (Praha) <i>Management der Mehrsprachigkeit in einem multinationalen Unternehmen in der Tschechischen Republik</i>
12:30	Mittagspause	
	Sektion 3 Kafka und andere. Aspekte der Prager deutschen Literatur Moderation: Charel Braconnier	Sektion 4 Lernmaterialien zwischen Einsatz und Überprüfung Moderation: Valerie Lemke
14:00	Simona Malá (Olomouc) <i>Die narrative Konstruktion der literarischen Kaffeehäuser im Werk Lenka Reinerová</i>	Sándor Trippó (Debrecen) <i>Zur Konstruktion einer Gründungserzählung postsozialistischer Demokratien: Repräsentationen der Wiedervereinigung in ungarischen Schulbüchern</i>
14:30	András Lempel (Pécs) <i>Ratschläge an junge Dichter - ein Vergleich zwischen den poetischen Vorstellungen von Novalis und Rilke</i>	Kateřina Kozáková (Ústí nad Labem) <i>Otfried Preußlers Kinder- und Jugendbücher „Die kleine Hexe“ und „Krabat“ im Deutschunterricht</i>
15:00	Olga Zielińska (Łódź) <i>Lauter Kafka. Zur poetologischen Paradoxie eines modernen Niemand-Spiels</i>	Martina Kolářová (Praha) <i>Testanalyse der Staatsabiturprüfung in Deutsch</i>
15:30	Kaffeepause	
	Sektion 5 Genres des Erzählens Moderation: Isa-Lou Sander	Sektion 6 Neue Methoden im DaF-Unterricht Moderation: Martin Šemelík
16:00	Dominik Baumgarten (Köln) <i>Hypertextualität und Intermedialität im Werberoman</i>	Ewelina Basińska (Łódź) <i>Die Storyline Methode als Förderung der mündlichen Ausdrücke auf sozial-psychologischer Ebene im DaF-Unterricht</i>
16:30	Kurt Richard Labacher (Bratislava) <i>Zu Problembereichen der Initiationsliteratur</i>	Dóra Rohonyi (Budapest) <i>Podcasting - eine zeitgemäße Methode für den DaF-Unterricht</i>
17:00	Sarah Seidel (Konstanz) <i>„Erfinden von mir selbst ist keine einzige dieser Geschichten.“ Faktizitätspostulate in juristischen Fallgeschichten</i>	
17:30	Pause	
19:00	Autorenlesung: Mieke Medusa Österreichisches Kulturforum Prag, Jungmannovo náměstí 18	

Samstag, 16. März 2013

	Raum 300	Raum 317
	<p>Sektion 7 Sprach-Zeichen in der österreichischen Literatur Moderation: Julia Hadwiger</p>	<p>Sektion 8 Simulation, Steigerung, Symbol Moderation: Jana Maroszová</p>
9:30	Isa-Lou Sander (Köln) „Liebe“ in Canettis „Blendung“	Juliane Fink (Wien) <i>Weisheit, Witz, Wahnsinn. Simulierte Narrheit als Handlungsstrategie am Beispiel des Lalebuchs (1597)</i>
10:00	Katalin Forrai (Pécs) <i>Sprache - Epiphanie - Körper. Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß</i>	Janine Firges (Konstanz) <i>Das Allmähliche als Gesetz. Gradation als paradigmatische Figur des 18. Jahrhunderts</i>
10:30	Matheus Tomczak (Freiburg) <i>Das Symbol als privilegiertes Erkenntnismittel bei Hugo von Hofmannsthal</i>	Ewa Wantuch (Lublin) <i>Die Konzeption des Symbols von Friedrich Schelling und ihre Anwendung in den gewählten Texten von Eduard Mörike</i>
11:00	Kaffeepause	
	<p>Sektion 9 Medien der Literatur Moderation: Ina Pišová</p>	<p>Sektion 10 Sprachtransfer im östlichen Mitteleuropa Moderation: Petr Píša</p>
11:30	Andreas Karl Niedermayr (Wien) <i>„Ich will, was noch niemals war: kein Ende“ – Strukturen der Zeiterfahrung in Ingeborg Bachmanns Hörspiel „Der gute Gott von Manhattan“</i>	Petra Grycová (Praha) <i>Kolatschen aus Böhmen</i>
12:00	Bojan Veberic (Ljubljana) <i>Das Phänomen der Kinematographie – Die neue Kunst des Erzählens und Wandel der Gesellschaft am Anfang des 20. Jahrhunderts</i>	Tamara Zajacová (Banská Bystrica) <i>Bekannte Wörter einer unbekanntten Sprache</i>
12:30	Dóra Ilona Veress (Budapest) <i>Martin Sperrs Jagdszenen aus Niederbayern. Text – Theater – Film</i>	Ján Danko (Trnava) <i>Eigennamen im ältesten Stadtbuch von Bratislava</i>
13:00	Mittagspause	
	<p>Sektion 11 Zwischen Heimat und Weltbürgertum Moderation: Sarah Seidel</p>	<p>Sektion 12 Korpora und Lexika Moderation: Barbora Bolková</p>
14:30	Sandra Narloch (Hamburg) <i>Transnationale Perspektiven in Lion Feuchtwangers Josephus-Trilogie. Über Judentum, Nationalismus und die Idee des Weltbürgertums</i>	Monika Kocifajová (Ostrava) <i>Die medizinische Fachterminologie in der deutschen, englischen und tschechischen Presse</i>
15:00	Sebastian Schirrmeyer (Hamburg) <i>Nachblütenlese. Deutschsprachige Literaturanthologien aus Palästina/Israel und die Frage nach dem Ende der 'deutsch-jüdischen Symbiose'</i>	Tomáš Koptík (Praha) <i>Korpusanalyse der adjektivischen Affixoide im Gegenwartsdeutsch</i>

15:30	Frauke Janzen (Freiburg) <i>Erinnerungen an die verlorene Heimat in der bundesdeutschen Literatur der 1950er und 1960er Jahre</i>	Alžběta Bezdíčková (Praha) <i>Problematik der lexikographischen Bearbeitung von Phraseologie im Großen akademischen Wörterbuch Deutsch-Tschechisch</i>
16:00	Pause	
	Sektion 13 Das Fremde und das Eigene in der deutschen Gegenwartsliteratur Moderation: Steffen Retzlaff	Sektion 14 Grammatische Tendenzen Moderation: Lucie Svobodová
16:30	Anahita Babakhani (Köln) <i>Die Fremdheit des 21. Jahrhunderts – Postkoloniale empathische Fremdheits- konstruktionen der Gegenwartsliteratur in Werken von Jakob Arjouni, Finn-Ole Heinrich, Michael Lüders und Martin Suter</i>	Jozef Bruk (Banská Bystrica) <i>Diathese deutscher be-Verben</i>
17:00	Katja Parowatkin (Konstanz) <i>Zwischen Ost und West: Der Identitätsdiskurs bei Wladimir Kaminer</i>	Marek Lang (Praha) <i>Transitive Verben im Deutschen</i>
17:30	Dana Prášilová (Konstanz) <i>Von „Geduldstein“ bis „Öleimerkrieg“ – Die Hybridität der Sprache in Emine Sevgi Özdamars Roman „Das Leben ist eine Karawanserei...“</i>	Olga Richterová (Praha) <i>Können uns Übersetzungen und Parallelkorpora helfen, Grammatikalisierungstendenzen aufzudecken?</i>
18:00	Schlusswort	
19:00	<p>Für Alle: Informelles Abendprogramm Für Interessenten (max. 35 Personen): Besichtigung des Kabinetts der Prager deutschsprachigen Literatur Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren, Ječná 11</p>	

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Partnern:



FILOZOFICKÁ FAKULTA
UNIVERZITY KARLOVY
V PRAZE



ČESKO-NĚMECKÝ
FOND BUDOUCNOSTI
DEUTSCH-TSCHECHISCHER
ZUKUNFTSFONDS



rakouské kulturní fórum^{pra}

DAAD



GOETHE
INSTITUT

LandesZeitung



Hueber

Pražský Prager
Literární Literatur
Dům Haus

autorů německého jazyka deutschsprachiger Autoren